

**Ein Sermon van
dem nygen geboren**

Kyndenken Jesu gepredigt
get vp Wynnachten
dach na midda-
ge dorch

D. Martin Luther

2. Clittemberch





I wille yzūd ock einweynich/ noch seggē
wo yd togheit/ dat dat kind Christus ynn
vns geboren werde / dat sulue kynt moet
vnsē syn/ so vns de gebort frucht bryngen
schal/ vñ wo wy vns syner annemē schōlen/ schal ein
yowelck dencken/ yd sy ōme geboren/ wente Christus
is nicht kōmen/ dat he yd bedarff/ sonder dat wy yd
dōrffen. he hefft sich her nedder gelatē yn dussen sack/
in vnsen corper/ allene darvñe/ xp dat he vthschud=
det den vnothmethliken schat/ syner gūdere/ we also
sick des Kindes annimpt/ de moet frōlick werdē. Wēte
yd ys nicht mögelyck/ dat nicht frōude volge / so dat
herte sodane grote gudere vōlet.

Tu mochte einer fragen/ wo man wētē kan/ dat
wy vns des Kindes ym herten dorch einen rechten ge=
louen annemen/ darvñe wille wi ock seggē van dem
teken/ welck gewislick dar is/ vñd volget in vth wen=
digen wercken/ vth dem herten dar dat kynt yñne ys.
Dit teken is nicht anders/ wēñ so wy minsche sich vn=
ser vndereinander annemen. So wy antheen vñnde
kleidē vns in vnses negestē flesch dat is ock eine geistli=
ke gebort/ vñde minsche werden/ wente dorch de wer=
de wy vnder eyñand suluen geboren ic.

De schryfft nōmet vnsē fleesch den negesten / so
secht Isaias. lviij. Sāstu einē nakeden/ so kleide ōne/
vñde vorinade dyn eygen fleesch nicht. he spricht/ yd
sy vnsē fleesch wat ein ander is/ wente God wil heb=
ben/ dat niemant den anderē vorachte/ ya geringer he
is/ yo mer ick my siner schal annemē/ nicht āders wēñ
alse were yd min eigē fleesch/ vñd bloet/ min eigē liff.

Wēte
sunden
nicht a
de vul
hedde
Alse d
wy nu
exemp
kump
liker s
na frū

I
lychan
natur
Also v
get/ al

I
wolde
ner no
tōge/ s
my kra
Christ
Christ

N
entpfa
māt h
dem ex
herten
vorma
angen

Wete Christus hefft vnse fleesch agetogē / dat doch vul
sunden is vñ alle yamer vñ vngeluck vordenet / hefft
nicht anders gedaen / wen̄ alse hedde he sulue de sun-
de vullenbracht / de wy alle gedaen hebben / vnde alse
hedde he dyt alle vordenet / dat wy vordenet hebben.
Alse dat sunte Pawel leret ad Philippēses ca. ij. Wen
wy nu vns vnser negesten also annemen / vñ dussen
exempel Christi nauolgē / so geit dat olde fleesch vth /
kumpt ein nige gebort nicht fleeschlick vnde na wert-
liker fruntschop. hie werden bröder vnde susteren also
na fründe / dat nicht meer kōde syn.

De hillige geist maket also ein fleesch vnde eynen
lycham vth vele fleesch vnde corper. Wedderwie de
natur maket vth einem fleesch vele fleesch vnde bloet.
Also wyth de natur fleesch vñ bloet vā ein and bring-
get / also na vnd vele meer vōget se de geist tosamēde.

Darwie moet ick minen negestē also helpen / alse
wolde ick id my doen / vñ moet van miner vulheit / si-
ner nottroffti vth helpen. Wen̄ ick dat mit wercken er-
tōge / so is yd ein gewisse teken / dat Christi gebort ynn
my krafft vñ rhuem hefft / also vele sicc sulcke wercke
Christliker leue yn vns meren / also vele meret syck ock
Christus ynn vns.

Wete so wy seē / wo grote gnade wy van Christo
entpfangen hebben / so wert vnse herte fro / dat yd ye-
māt hefft / dem id wedder woldaet erōgen mach / na
dem exempel Christi. Darwie we nicht bereit is ynn
herten / synen negysten to helpen myt alle dem dat he
vormach to helpen / de hefft sicc des kindes noch nicht
angenomen. He weet vnde vorsteyt ock nicht wat dat

hete. Godes sone is mynsche worden.

Ein ytliker wil sich allene hengen an die gewal-
digen vnde riken luden die öme helfen vñ van wel-
koren he vödeil hefft/auer dene geit dat kint vth. Nie
kan nicht smecken de söticheit duffer gebort wy möte
aller minschen hulsp vnde nutbarheit varen laten wy
möte allene van duffem kinde/ hulsp/ trost vñ salich-
eit/entpfangen vnde wardē/darna möte wy mit vn-
sem vullē / darnede vns dat kint erfüllet hefft vnsem
negesten ock mede deilen. Gelick alse dit kint hefft syck
aller dinge geütert/hefft allene vnse sunde vnde werck
angenomen/vnnde geberde angetogen/ nicht anders
wen alse ein knecht/hefft sich ynn eines knechtes forme
gebildet/hefft sich hir vnder geslagen vnde ys gehor-
sam gewest wēt in den doet/ also schole wy vns aller
güder/ de wy hebben/ entslaen/ vns vnser negesten
swackheit annemē vnde de eine des anderen bördē dra-
gen/ als S. Pauel secht/Gala.vi. vñ also erfüllē dat
götlke gesette. He secht nicht ein iowelck söke dem an-
deren syn proffit/ sinder ein yowelck lade vp sich bördē
den vnd gebreken des negesten. So erkennet men wo
Christus vnse sy/ also wil he vns minschen yn ein an-
der flechten/dat wy alle eyn fleesch vnnde eyn corpus
werden/ alse geschreuen ys. Krunt duo in carne vna.
Gen.ij. Math. xix. Id werde twe sin in einem flesche/
vñ S. Pauel secht Ephe.v. Dat eyn groet heimelyck
dinc is/ de geistlike Ehe edder einicheit/ dat dat bedü-
det wert dorch lyflike Eestrowen vnde manne. Wen
wy ein corpus alle werden vnde ein fleesch/ so werden
wy mit öme voreiniget dorch eine geistlike Ehe dat is/

dat wy alle syne brude werden / wert vns am yungste-
ste dage sette to rychede mit ome ouer de ganze werlt.

Id hefft wol eyn anseent / dewyle wy vp erden
syn / alse wolde he sick vnser nictes annemē / wente he
leth vns van der gangen werlt vorfolget werden vñ
dwanck liden / doch hefft he vpsent vp vns / vnde be-
hödet vns / alse he sulue secht Luce. xxi. So gy in my
vortruwen / schal nicht eyn hare vom höuede an yw
vorderuen / darvñe wert he seggē to den / de dat nicht
gedaen hebben / de sick nicht des gebreken oes negeste
willen annemen. Mathei. xxv. Ick bin frant gewest /
vñ gy hebbē my nicht heim gesocht ic. Vorwaer seg-
ge ick yw / wat gy nicht gedaen hebben einem vth dē
geringesten / dat hebbe gy my ock nicht gedā. Dat ys
genoch gesecht / wo mē duffer gebort gebuē schal /
dat se vns to nütte kome. Dat dar ock leret dat Euā-
gelion / wente de summa steyt darvñe / dat he secht /
hūden is yw gebore ein heilant / de dar ys / edder heth
Christus de here.

Dit is de tosegginge / de de Engelen den heerden
gegeuen hebben / de vns allen togehört / alse de engelen
gesecht hebben / den luden ein götlick wolgefallē. By
duffer tosegginge hebben se den heerden ock eyn teken
gegeuen / by dem se gewisse wusten / dat dit dat rechte
kint were / dar van se spreken / dat is yd dat gy werde
vynden dat kint yn dōkelin gewickelt / vnde lyggende
yn der krybben / wat dat teken bedudet / dem misterio
na / wille wy seen.

Maria is ein figure der Christenheit / dat ys aller
Christen / vatet vnde wickelt dat nyge geboren kint yn

ein leeflick wort des Euangelij vnde der tofegginge/
wete dorch de tekē wert vorstaen de predige des Euā-
gelij. Also de suluigē dōkelin geringe sint / so is ock dat
wort geringe / vnde nit kōstlick angesehen van d' werlt-
liken wijsheit. De teken de man van dem kynde giffi/
sint alle geringe vnde nicht vele wert / kōmen her van
fleeſche vnde blode / vñ wert doch dar vnder so grote
ſchat gegeuē / dat yd nicht möglick ys tofeggēde. De
predige is nicht gesmuckēt / geyt ganz einfoldich dar-
her / is nicht hüpsch vor den minſchē / an dat tekē ſtō-
ten syek alle kōnyngē vnde vōrſtē / alle Doctores vnde
gliffener / de groten papen vnde gelerden to hierusa-
lem / kōmen nicht dar hen / dar dat kynt licht / laten yd
liggen / achten yd vor nicht. Auer de armen heerdē vp
dem velde / de dar vor der werlt keynen namen edder
prys hebbē / werden fro vñ dancken God / dat se yd
mögen ſeen.

De kribben bedūden de orde vñnde ſtede / dar de
Chriſten toſamen kōmen / dat se dat wort Godes van
Chriſto hörē / wente men prediget Chriſtū nerne wen
yn vorſamlinge der Chriſten. Nicht by den Jōdē ed-
der Heiden edder vngelouigen.

De deerte / dat O ſſekē vnde dat Eſelkē ſyn wy /
wy ſchōlen hörē vnd de ſpiſe ethē / dat is vnſe teken /
dar by vñnde wy Chriſtum allene / ys keyn gewyſſer
teken Chriſtum to vinden / wen an dem orde dar men
dat Euangelium prediget / wente rechte Chriſtē wā-
deren allene yn dem gelouē des Euangelij. Men kan

ſer
ſes
do
ſta
by
de
da

se nicht vthwendich kennen edder seën / also dat Mo-
ses hefft angetoget Exodi. De dar de arcken hind dat
doeck settet / dat men nycht seën mochte / wenn de twe
stangen rekedent her vor. Men kan de Christen nerne
by erkennen / wen allene by dem Euangelio / wo wol
de werlt dat Euangelion nicht kennen wyll edd kan /
dat sy Gode geclaget.

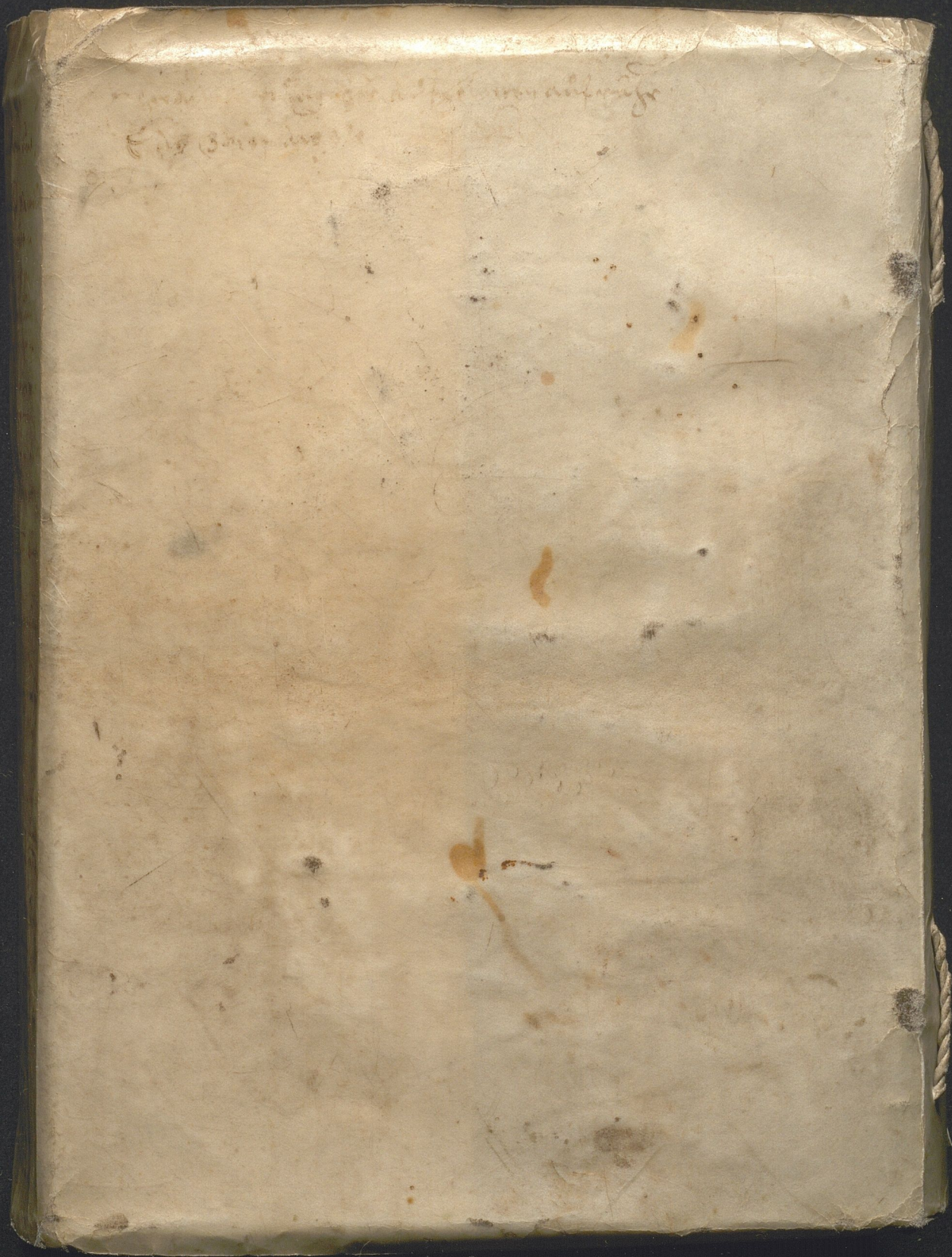
Gedrucket to Erfurt / yn der Perneter gassen /
to dem Farwevate. M. D. XXXij.

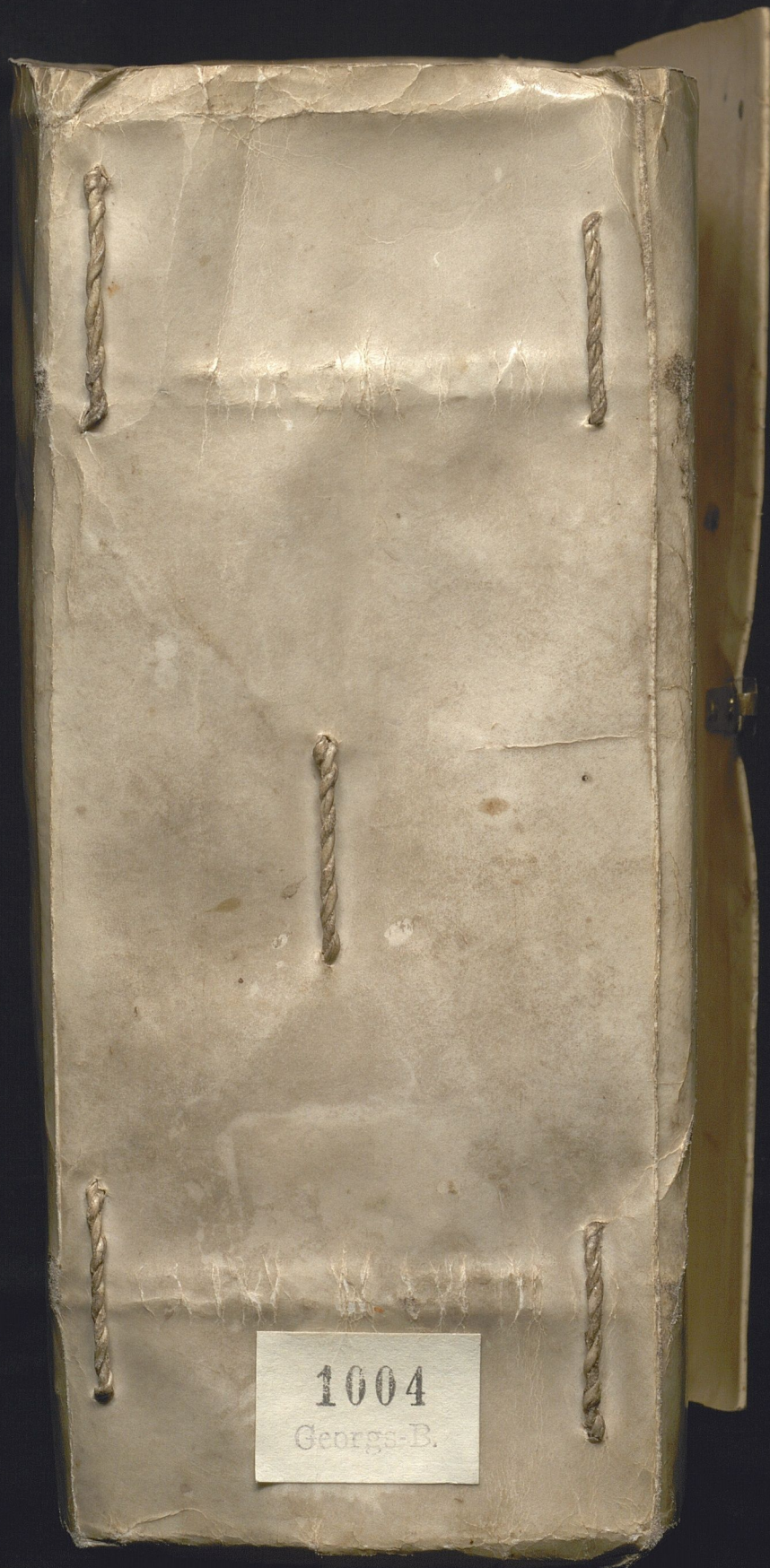
inge/
uāz
dat
erlt=
iffi/
van
rotē
De
dar=
stō=
nde
isa=
nyd
yp
der
ē yd

rde
van
wen
ē ed=

wy/
ken/
pffer
men
wā=
kan







1004
Georgs-B.







**Ein Sermon van
dem nygen geboren**
Kyndeken Jesu gepredigt
get vp Wynnachten

